

Buchbesprechung

HAMON, D. (2022): *Carex de France. Manuel d'identification de terrain.* – Éditions Biotope, Mèze, 384 S. [in französischer Sprache], Paperback, ISBN: 978-2-36662-292-8

Wegen der aus Sicht des Rezensenten herausragenden Qualität sei hier der im letzten Jahr erschienene Feldführer zu den in Frankreich vorkommenden *Carex*-Arten vorgestellt. Behandelt werden die 121 in Frankreich heimischen Arten. Naturgemäß fehlen daher einige wenige in Deutschland, aber nicht in Frankreich vorkommende Arten wie *Carex supina*. Andere Gattungen der Cyperaceae, wie sie z. B. in die aktuelle, dritte Auflage der ‚Sedges of the British Isles‘ (JERMY et al. 2007) aufgenommen wurden, bleiben unberücksichtigt.

Die Aufmachung der ‚Carex de France‘ orientiert sich stark an den erwähnten ‚Sedges of the British Isles‘, reicht aber wegen der Fotos sowie der Gegenüberstellung ähnlicher Arten (Kapitel 4) darüber hinaus. Die ersten ca. 40 Seiten sind eine ausführliche Einführung: Kapitel 1 behandelt die Morphologie sowie die bestimmungsrelevanten Merkmale der Gattung *Carex*, außerdem wird ein Überblick zu den Bastarden gegeben. Kapitel 2 liefert einen (sehr) knappen Überblick zu Lebensräumen und charakteristischen *Carex*-Arten. Dieser ökologische Aspekt spielt insgesamt eine untergeordnete Rolle, auch im Hauptteil liegt der Schwerpunkt bei der Beschreibung der Arten. Kapitel 3 enthält einen illustrierten Bestimmungsschlüssel (Arten sowie wichtige Bastarde, Bestimmung anhand fertiler Merkmale). Hervorgehoben sei, dass die Illustrationen nicht separat nummeriert sind, sondern die jeweilige Schlüssel-Nummer haben, wodurch sie sehr gut eingebunden sind. Das vierte, zwischen dem Bestimmungsschlüssel und der Vorstellung der Arten stehende Kapitel ist vielleicht das ‚Herzstück‘ des Buches („Planches comparatives illustrées“): Auf 40 Seiten bzw. 35 ‚Tafeln‘ werden ähnliche Arten vergleichend gegenübergestellt, auf Fototafeln, in tabellarischen Übersichten und in separaten Schlüsseln. Dabei berücksichtigen die Übersichten nicht nur fertile, sondern auch sterile und ökologische Merkmale. Unter den Arten bzw. Artengruppen sind die ‚üblichen Verdächtigen‘: So behandelt Tafel 7 *Carex arenaria*, *brizoides*, *colchica* (= *ligerica*), *disticha*, *praecox* und *pseudobrizoides*. Als weitere im mitteldeutschen Raum relevante Gruppe sei Tafel 12 zu *Carex caryophyllea*, *ericetorum*, *montana*, *pilulifera*, *tomentosa* und *umbrosa* angeführt. Das folgende Kapitel 5 umfasst als Hauptteil des Buches die Vorstellung aller 121 Arten auf je einer Doppelseite. Dabei ist die linke Seite für Text und Fotos vorgesehen und die rechte als Bildtafel gestaltet. Dank dieser Einteilung und des vergleichsweise großen Buchformats (Breite 16,5 cm, Höhe 24 cm) ist ausreichend Platz für Fotos und Zeichnungen. Die Arten werden in alphabetischer Reihenfolge abgehandelt, wodurch sie leicht zu finden sind, nahe verwandte Arten aber nicht beieinander stehen. Der Hauptteil beschränkt sich auf Arten und Unterarten, auch wichtige, im Bestimmungsschlüssel enthaltene Bastarde fehlen hingegen. Die Schwarzweiß-Zeichnungen (zumeist von R. PORTAL und J. L. CASTILLO) sind hervorragend. Die Kombination aus Zeichnungen und (durchweg sehr guten) Fotos schafft eine nahezu bestmögliche Bebilderung der Arten. Die Texte umfassen eine stichwortartige Beschreibung, die durch Piktogramme zur Blütezeit, den besiedelten Höhenzonen und der Verbreitung in Frankreich ergänzt wird. Auch im Hauptteil liegt der Schwerpunkt bei den Blüten- und Fruchtmerkmalen; die schwache Berücksichtigung steriler Merkmale erscheint als einziges echtes Manko, zumal das Buch als Feldführer gedacht ist. Als Beispiele seinen fehlende Verweise auf die bei *Carex nigra* und *C. rostrata* blattoberseits liegenden Spaltöffnungen oder die fehlende Darstellung des bei *Carex acutiformis* stark netzfaserigen Triebgrundes angeführt. Das letzte, sechste Kapitel umfasst u. a. Übersichten zur Blütezeit und zur Höhenverbreitung, ein Glossar wichtiger Begriffe, bibliografische Angaben und das Register der behandelten Arten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Buch einem bestmöglichen *Carex*-Schlüssel sehr nahe kommt und allein die sehr guten Zeichnungen und Fotos einen Erwerb mehr als rechtfertigen. Die aus Sicht des Rezensenten zu geringe Berücksichtigung steriler Merkmale (in Text und Bild) ist vielleicht dem Umstand geschuldet, dass es sich um eine erste Auflage handelt. Auch die ‚Flora Vegetativa‘ (EGGENBERG & MÖHL 2020) ist mit jeder Auflage erweitert und verbessert worden. Nicht zuletzt ist ‚Carex de France‘ ein starkes Argument, auch in Zeiten des Internets und interaktiver Bestimmungshilfen an gedruckten Büchern festzuhalten, insbesondere dann, wenn sie so gut gemacht sind.

Literatur

- EGGENBERG, S. & MÖHL, A. (2020): Flora Vegetativa. Ein Bestimmungsbuch für Pflanzen der Schweiz im blütenlosen Zustand. 4., ergänzte und überarb. Aufl. – Haupt Verl., Bern, 768 S.
- JERMY, C.; SIMPSON, D.; FOLEY, M. & PORTER, M. (2007): Sedges of the British Isles. BSBI Handbook No. 1. 3., durchges. und erw. Aufl. – Botanical Society of the British Isles, London, 554 S.

Philipp Brade

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen zur floristischen Kartierung in Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Brade Philipp

Artikel/Article: [Buchbesprechung 126](#)